



line

DE-80686 München, DE-76131 Karlsruhe | 25.09.2023 | Ausschreibung | (ID 2-524295)

Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Foca KA - Objektplanung Gebäude 70-00251-2260-A

PROJEKTDATEN



Bewerbungsschluss	25.09.2023, 10:30 ●
Verfahren	Verhandlungsverfahren
Teilnehmer	Gewünschte Teilnehmerzahl: min. 3 - max. 5
Gebäudetyp	Hochschulen, Wissenschaft und Forschung
Art der Leistung	Objektplanung Gebäude
Sprache	Deutsch
Aufgabe	<p>Durchführung von Bauplanungsleistungen der Objektplanung Gebäude für den Neubau Fraunhofer Forschungscampus Karlsruhe, Gesamtkosten KG 200-700 (ohne Erstausrüstung) max. 40.820.000 netto (ohne Mehrwertsteuer) gemäß II.2.4).</p> <p>Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt im ZBau-Verfahren inkl. Erstellung einer Antrags- und Bauunterlage sowie Wahrnehmung eines Konzeptgespräches mit den Zuwendungsgebern.</p> <p>Festpreisvertrag! Honorar gemäß HOAI entsprechend den Musterverträgen der RBBau. Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2-4 und 5-8 HOAI entsprechend den Musterverträgen der RBBau. Beauftragung LPH 5-8 frühestens bei Eingang der genehmigten Antrags- und Bauunterlage.</p> <p>Honorarzone (§35 HOAI): IV, Honorarsatz (§35 HOAI): Mindestsatz, Höhe der Nebenkosten: gem. RIFT-Bund in aktuellster Fassung, kein Umbauzuschlag, keine mitzuverarbeitende Bausubstanz.</p>
Leistungsumfang	<p>Planungsleistungen Objektplanung für ein Institutsgebäude als Neubau für die Fraunhofer-Institute ISI und IOSB in Karlsruhe im Rahmen einer Zuwendungsmaßnahme nach RZBau.</p> <p>Die Baumaßnahme soll in der Fraunhoferstraße 1 in 76131 Karlsruhe errichtet werden.</p> <p>Bei dem Neubau handelt es sich um eine Arbeitsstätte für 430 Mitarbeitende sowie rund 150 studentische Hilfskräfte. Hierfür werden ca. 7.145 m² Nutzfläche NF 1- 6, bestehend aus Büro-, Konferenz-, Seminar- und Werkstattflächen sowie einer Großküche inkl. Nebenräumen und Speiseraum mit entsprechender Infrastruktur benötigt. Für die Büroflächen (ca. 5.300 m² NF) soll ein neues Raumkonzept (NEW WORK) umgesetzt werden, welches auch mittelfristiges Wachstum ermöglicht. Kern des Raumkonzepts ist die Schaffung von flexibel nutzbaren und gestaltbaren offenen Büroflächen, die sowohl Offenheit, Transparenz und Kreativität fördern, als auch in Bereichen für konzentriertes Arbeiten genutzt werden.</p> <p>Die Fraunhofer-Gesellschaft e. V. als Zuwendungsempfängerin des Bundes und der Länder ist dazu verpflichtet, bei Zuwendungsbaumaßnahmen als Mindeststandard »BNB-Silber« nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) nachzuweisen. Somit besteht eine Zertifizierungspflicht. Die Auflage zur Zertifizierung ist für die betroffene Maßnahme einzuhalten. Somit sind bereits in den frühen Planungsphasen die anspruchsvollen Zielvorgaben zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen zu berücksichtigen. Der Nachweis ist in jedem Fall zu dokumentieren und zu belegen. Die Erreichung der zuvor beschriebenen Zertifizierung in der Stufe »BNB-Silber« ist wesentliche Voraussetzung für die Finanzierung des vertragsgegenständlichen Bauvorhabens. Sie wird daher auch im Vertrag als vereinbarte Beschaffenheit festgelegt. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat für die Erreichung der Zertifizierung in der Stufe Silber einzustehen und diese durch seine Leistung sicherzustellen.</p>

Adresse des Bauherren DE-80686 München

Projektadresse DE-76131 Karlsruhe

TED Dokumenten-Nr. 513450-2023

ANZEIGENTEXT AUSSCHREIBUNG



- I.
- II.
- III.
- IV.
- VI.

Deutschland-München: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2023/S 163-513450

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Postanschrift: Hansastr. 27c

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80686

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): B12 - Vergabestelle Bau

E-Mail: vergabestelle-bau@zv.fraunhofer.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.fraunhofer.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/32b1af9b-dd45-43a5-8a8d-1a0702c2f3ef

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.deutsche-evergabe.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Forschungsgesellschaft e.V.

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Forschung und Entwicklung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Fraunhofer ISI+IOSB Karlsruhe - Foca KA - Objektplanung Gebäude 70-00251-2260-A

Referenznummer der Bekanntmachung: PR478282-2110-B

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Durchführung von Bauplanungsleistungen der Objektplanung Gebäude für den Neubau Fraunhofer Forschungscampus Karlsruhe, Gesamtkosten KG 200-700 (ohne Erstausrüstung) max. 40.820.000 netto (ohne Mehrwertsteuer) gemäß II.2.4).

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt im ZBau-Verfahren inkl. Erstellung einer Antrags- und Bauunterlage sowie Wahrnehmung eines Konzeptgesprächs mit den Zuwendungsgebern.

Festpreisvertrag! Honorar gemäß HOAI entsprechend den Musterverträgen der RBBau. Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2-4 und 5-8 HOAI entsprechend den Musterverträgen der RBBau. Beauftragung LPH 5-8 frühestens bei Eingang der genehmigten Antrags- und Bauunterlage.

Honorarzone (§35 HOAI): IV, Honorarsatz (§35 HOAI): Mindestsatz, Höhe der Nebenkosten: gem. RIFT-Bund in aktuellster Fassung, kein Umbauzuschlag, keine mitzuverarbeitende Bausubstanz.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 2 891 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis
Hauptort der Ausführung:

Fraunhoferstr. 1, 76131 Karlsruhe

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Planungsleistungen Objektplanung für ein Institutsgebäude als Neubau für die Fraunhofer-Institute ISI und IOSB in Karlsruhe im Rahmen einer Zuwendungsmaßnahme nach RZBau.

Die Baumaßnahme soll in der Fraunhoferstraße 1 in 76131 Karlsruhe errichtet werden.

Bei dem Neubau handelt es sich um eine Arbeitsstätte für 430 Mitarbeitende sowie rund 150 studentische Hilfskräfte. Hierfür werden ca. 7.145 m² Nutzfläche NF 1- 6, bestehend aus Büro-, Konferenz-, Seminar- und Werkstattflächen sowie einer Großküche inkl. Nebenräumen und Speiseraum mit entsprechender Infrastruktur benötigt. Für die Büroflächen (ca. 5.300 m² NF) soll ein neues Raumkonzept (NEW WORK) umgesetzt werden, welches auch mittelfristiges Wachstum ermöglicht. Kern des Raumkonzepts ist die Schaffung von flexibel nutzbaren und gestaltbaren offenen Büroflächen, die sowohl Offenheit, Transparenz und Kreativität fördern, als auch in Bereichen für konzentriertes Arbeiten genutzt werden.

Die Fraunhofer-Gesellschaft e. V. als Zuwendungsempfängerin des Bundes und der Länder ist dazu verpflichtet, bei Zuwendungsbaumaßnahmen als Mindeststandard »BNB-Silber« nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) nachzuweisen. Somit besteht eine Zertifizierungspflicht. Die Auflage zur Zertifizierung ist für die betroffene Maßnahme einzuhalten. Somit sind bereits in den frühen Planungsphasen die anspruchsvollen Zielvorgaben zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen zu berücksichtigen. Der Nachweis ist in jedem Fall zu dokumentieren und zu belegen. Die Erreichung der zuvor beschriebenen Zertifizierung in der Stufe »BNB-Silber« ist wesentliche Voraussetzung für die Finanzierung des vertragsgegenständlichen Bauvorhabens. Sie wird daher auch im Vertrag als vereinbarte Beschaffenheit festgelegt. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat für die Erreichung der Zertifizierung in der Stufe Silber einzustehen und diese durch seine Leistung sicherzustellen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Erkennen der Aufgabenstellung und der Projektanforderungen sowie Herangehensweise an die Lösung der speziellen Projektanforderungen / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Erstellen eines Ideenkonzeptes. Aus dem Ideenkonzept erwartete fachliche Leistung hinsichtlich: städtebaulicher und architektonischer Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Innovation, Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, technische und finanzielle Realisierbarkeit mit knapper Darlegung des zur Umsetzung erforderlichen Budgets der KG 300. Das Ideenkonzept muss im laufenden Betrieb des Bestandgebäudes umgesetzt werden können. / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der vorgesehenen Projektstruktur, Zusammenarbeit mit Auftraggeber, Nutzer, Fachplanern und anderen Projektbeteiligten.

Planungskoordination von beteiligten Fachplanern sowie Integration ihrer Beiträge;

Darstellung der Organisation der Objektüberwachung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Zeitliche Abfolge der Projektabwicklung unter Berücksichtigung

der Besonderheiten des Zuwendungsbaus sowie des vorgesehenen Fertigstellungstermins
/ Gewichtung: 5
Qualitätskriterium - Name: Spezielle Maßnahmen und Instrumente zur Einhaltung von
Qualität, Kosten und Terminen / Gewichtung: 10
Qualitätskriterium - Name: Aus dem Bewerbungsgespräch gewonnene Eindrücke der
vorgesehenen Projektleitung / Gewichtung: 15
Qualitätskriterium - Name: Aus dem Bewerbergespräch gewonnener Gesamteindruck des
Büros / Gewichtung: 5
Kostenkriterium - Name: nach HOAI / Gewichtung: 0

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 2 891 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 13/02/2024

Ende: 31/12/2029

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Begrenzung der Zahl von Bewerbern für die Stufe 2 (Verhandlungsverfahren) wird in folgenden Schritten geprüft und bewertet:

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb (Bewerbung):

1) Prüfung der Ausschlusskriterien (Nr. 2. des Bewerbungsbogens):

- Ausschlussgründe nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 7 VGV.

2) Prüfung der Eignungskriterien (Nr. 3. des Bewerbungsbogens und III.1.1 der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt):

- Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften Gem. § 43 VGV,

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VGV.

3) Prüfung der Eignungskriterien (Nr. 4. des Bewerbungsbogens und III.1.2 der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt):

- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VGV.

4) Prüfung der Eignungskriterien (Nr. 5. des Bewerbungsbogens und III.1.3 der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt):

- technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VGV.

5) Ermittlung der Rangfolge (Nr. 6. des Bewerbungsbogens und II.2.9 der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt).

Durch Berechnung der Einzelpunkte x Gewichtung = Gesamtpunktzahl der Bewerbung.

Die Gewichtung der Auswahlkriterien ist im Bewerbungsbogen angegeben.

Die zu erreichende Mindestpunktzahl für die 2. Stufe ergibt sich aus der Rangfolge nach Auswertung der Auswahlkriterien (Stufe 1 Nr. 5.) Erreichen mehr Bewerber die notwendige Mindestpunktzahl als höchstens in die 2. Stufe übernommen werden können, so wird unter den Bewerbern, welche genau die Mindestpunktzahl erhalten haben, ein Losverfahren gem. § 75 Abs. 6 VGV durchgeführt.

Stufe 2: Verhandlungsverfahren (Vergabegespräch)

Den nach der Stufe 1 verbleibenden Bewerbern wird die Aufforderung zur Angebotsabgabe mit Aufgabenbeschreibung von der Vergabestelle übermittelt. Die Erstangebote (mit Ideenkonzept) sind fristgerecht über die Vergabepattform einzureichen.

Im Rahmen eines Präsentationstermins werden die Erstangebote nach den in der Aufgabenstellung (Einladung) bekannt gegebenen Zuschlagskriterien und deren Gewichtung bewertet und der Zuschlag erteilt.

Termin des Vergabegesprächs: voraussichtlich KW 50/2023.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich die spätere Beauftragung folgender optionaler Leistungen vor:

Beauftragung eines weiteren Bauabschnitts auf dem Baufeld.

Beauftragung von Planung von Erstausrüstung / Hook-Up von Geräten.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Siehe II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Berechtigung zur Erbringung der Leistung gem. § 43 Abs. 1 VGV
- Unterauftragnehmer § 36 Abs. 1 und Bewerber- / Bietergemeinschaften § 43 Abs. 2 VGV
- Angabe der Rechtsform gem. § 43 Abs. 1 VGV
- Angabe der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 oder 2 VGV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Mindestjahresumsatz gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VGV
- Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VGV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Siehe Auftragsunterlagen

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Technische Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VGV
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VGV
- Studien- und Ausbildungsnachweise gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VGV – Berufliche Befähigung
- Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VGV
- vorgesehene Vergabe von Unteraufträge gem. § 46 Abs. 3 Nr. 10 VGV
- Durchführung von Zuwendungsbau gem. § 75 Abs. 4 VGV
- Referenzen mit vergleichbarer Bauaufgabe und Komplexität gem. § 75 Abs. 5 VGV
- Freie Referenzen gem. § 75 Abs. 5 VGV

Die Eigenerklärung und die darin enthaltenen ausführlichen Anforderungen – auch hinsichtlich Nachweise – sind in den Auftragsunterlagen als Bewerbungsbogen enthalten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Siehe Auftragsunterlagen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Siehe III.1.1)

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Siehe Auftragsunterlagen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen**

Beschaffungssystem

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 25/09/2023

Ortszeit: 10:30

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 27/10/2023

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 27/01/2024

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Nach § 9 der VGV haben wir uns entschieden, die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten.

Die Vergabeunterlagen können über das Vergabeportal der Deutschen e-Vergabe unter <http://www.deutsche-evergabe.de> frei abgerufen werden.

Der Bewerbungsbogen ist vollständig auszufüllen und zusammen mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Bescheinigungen an die Vergabestelle zu senden.

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum unter IV.2.2) angegebenen Schlussstermin als Bewerbung über die Deutsche eVergabe eingereicht werden. Eine Einreichung als Anlage zu einer Nachricht ist nicht zulässig.

|

Die Kommunikation und damit auch Rückfragen zu dieser Ausschreibung sind ausschließlich über das Vergabeportal der Deutschen e-Vergabe zustellen und werden hierrüber auch beantwortet. Hierzu ist eine Registrierung gem. §9 Abs. 3 der VGV notwendig. Die Nutzung der Plattform für dieses Verfahren ist kostenfrei.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der

Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Siehe Vergabestelle unter I.1)

Ort: München

Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

22/08/2023

© European Union, <http://ted.europa.eu>

